

Vorschau 21./22. 9. 2019

Mit dem HC Heidelberg ist noch eine Rechnung offen

Der etwas unausgeglichene Spielplan der 2. Regionalliga Süd will es so, dass die Böblinger Hockeyspieler auch am zweiten Wochenende der Feldsaison Heimrecht besitzen. Am Sonntag (14 Uhr; OHG-Kunstrasen) kommt der HC Heidelberg, gegen den die SVB noch eine Rechnung offen hat.

Ende Juni begegneten sich die beiden Mannschaften zuletzt. Es gab aus Böblinger Sicht eine bittere 1:2-Heimniederlage, die damals für Heidelberg ein großer Schritt Richtung Klassenerhalt bedeutete und die SVB in größte Nöte versetzte. Drei Wochen später konnte der Abstieg dann erst in letzter Sekunde verhindert werden. SVB-Trainer Philip Richter hat die Partie noch gut vor Augen, und letztlich wird sie ihm auch für die Vorbereitung des bevorstehenden Aufeinandertreffens helfen. Denn der HCH hat sich personell kaum verändert. „Es sind bei denen immer noch die gleichen zwei, drei gefährlichen Leute, die den Unterschied machen“, so Richter.

Besonders am Heidelberger Abwehrchef Sebastian Ratajczak bissen sich die Böblinger Stürmer die Zähne aus. Und mit seinen langen Schlenzbällen als hohe Zuspiele über das gegnerische Mittelfeld und oft sogar hinter die Abwehrreihe hebelte der HCH-Routinier damals die Gastgeber mehrfach aus und leitete so auch die SVB-Niederlage ein. „Das müssen wir diesmal besser hinbekommen“, sagt Philip Richter. Die Hoffnung, dass es diesmal anders laufen wird als an jenem ärgerlichen 29. Juni, zieht der Böblinger Coach aus dem ersten Saisonspiel.

Gegen den Turnerbund Erlangen arbeitete sich die Böblinger Mannschaft zu einem knappen, aber verdienten 1:0-Sieg durch. „Die routinierten Erlanger haben das mit ihrer Raumdeckung gut gemacht, haben uns anrennen lassen. Vor einem Jahr hätten wir so ein Spiel, das von unserer Seite aus zäh und ängstlich begann, wahrscheinlich nicht gewonnen“, sieht Richter eine Entwicklung im mentalen und charakterlichen Bereich. „Diese Eigenschaften sind ganz wichtig, und sie können uns auch gegen Heidelberg helfen, ein enges Spiel für sich zu entscheiden.“

Der aktuelle Quervergleich spricht zugunsten der SVB. Denn während die Böblinger Erlangen noch in die Knie zwangen, scheiterte der HC Heidelberg am Tag darauf an der Abwehrstärke der Franken und verlor mit 0:2. Dass Heidelberg in der noch frischen Tabelle trotzdem vor Böblingen liegt, hängt am Umstand, dass die Badener daneben noch mit 10:1 gegen die Rumpfruppe des Münchner SC II gewinnen konnten, die MSC-Bundesligareserve danach aber ihren zweiten Auftritt in Böblingen mangels Personal absagte. Die Sache liegt immer noch beim Ausschuss des Süddeutschen Hockey-Verbandes. „Wir gehen davon aus, dass das Spiel neu angesetzt wird und München neben einer Geldstrafe drei Punkte abgezogen werden“, rechnet SVB-Abteilungsleiter Stefan Lampert nicht damit, dass Böblingen kampflös die drei Punkte gutgeschrieben werden.

Personell muss Philip Richter auf Florian Schamal (Urlaub) und Dennis Schulz (Mandelentzündung) verzichten. Ob Christopher Groß eingesetzt wird, soll kurzfristig entschieden werden. Der Abwehrchef und Strafeckenspezialist steigt erst am Sonntagmorgen aus dem Urlaubsflieger. „Mal gucken, wie es ihm dann geht“, so der SVB-Trainer.

Drei Stunden vor der ersten Mannschaft bestreitet die SVB-Regionalligareserve ihren Saisonauftakt in der 3. Verbandsliga. Um 11 Uhr ist der HC Gernsbach zu Gast. Am Samstag finden auf dem OHG-Kunstrasen zwischen 10 und 18 Uhr Verbandsspieltage der Knaben B II und Mädchen B statt. Die Knaben B I kämpfen in Heilbronn um den Einzug in die Regionalliga-Endrunde. Am Sonntag sind die Knaben C I und II in Konstanz im Einsatz, die Mädchen C I und II haben einen Spieltag in Heilbronn. *lim*